

STADTKURIER

AUSGABE VOM 24.01.2025

32. JAHRGANG, NR. 01/2025

WWW.FLOEHA.DE



DAS ERZGEBIRGSENSEMBLE AUE BEGEISTERT IN DER KIRCHE VON FALKENAU

Wie angekündigt, kam das Erzgebirgsensemble Aue am 14. Dezember zu einem festlichen Erzgebirgs- und Bergmannskonzert in der Adventszeit nach Falkenau. In der Kirche erwartete die vielen Besucher ein unterhaltsames Weihnachtsprogramm mit Gesang, original erzgebirgischer Volksmusik, bergmännischem Brauchtum, Volkstrachten, Mundart, Humor sowie der Weltrarität „Russische Hörner“. Veranstalter des Weihnachtskonzerts war unser Heimatverein mit freundlicher Unterstützung der ev.-luth. Kirchgemeinde Falkenau.

Es war bereits der dritte Besuch in Falkenau. Nach den Worten von Ensemble-Leiter Steffen Kindt, der das Programm moderierte, wird „der schönste Ortsteil von Flöha“ für sein Ensemble inzwischen schon fast zum Heimspiel. Der dritte Besuch des Ensembles mit dem Motto: „Aus Tradition modern“ dürfte nicht der letzte gewesen sein!

Heimatverein Falkenau/Sa. e.V.



Die Begrüßung des Erzgebirgsensembles und der Dank für das beeindruckende Programm erfolgte im Namen des Heimatvereins und der Kirchgemeinde durch den Ortsvorsteher Martin Müller.



Immer wieder ein Höhepunkt aller Programme des Ensembles: der Klang der Russischen Hörner



Die Kirche von Falkenau war zum Weihnachtskonzert fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Fotos: Heimatverein Falkenau

Stadtverwaltung Flöha



Stadtverwaltung Flöha
Einwohnermeldeamt
Claußstraße 3

09557 Flöha

Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre

Familienname

Geburtsname

Vornamen

Geburtsdatum

Ort

Straße

Hausnummer

Hiermit lege ich Widerspruch gegen die Auskunftserteilung, die Veröffentlichung bzw. Übermittlung meiner Daten aus dem Melderegister wie folgt ein:

<input type="checkbox"/>	An die Religionsgemeinschaft meines Ehegatten, der ich nicht angehöre, dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. Diese Erklärung gilt auch für meine minderjährigen Kinder. § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG)
<input type="checkbox"/>	An Parteien, Wählergruppen und andere im Zusammenhang mit Wahlen dürfen meine Daten <u>nicht</u> weiter gegeben werden. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 2 BMG
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf bei Altersjubiläen <u>und</u> bei Ehejubiläen meinen Namen, Doktorgrad, Anschrift, Tag und Art des Alters- und Ehejubiläums <u>nicht</u> veröffentlichen und an Presse, Rundfunk oder andere Medien zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.
<input type="checkbox"/>	Die Meldebehörde darf meine Daten zum Zwecke der Herausgabe von Adressbüchern oder ähnlichen Nachschlagewerken <u>nicht</u> übermitteln. § 50 Abs. 5 i.V.m. § 50 Abs. 3 BMG
<input type="checkbox"/>	Nur bei Minderjährigen (16 – 18 Jahre): Die Meldebehörde darf meine Daten <u>nicht</u> dem Personalmanagement der Bundeswehr übermitteln. Diese Datenübermittlung erfolgt zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial über die Streitkräfte an eventuell zukünftige Streitkräfte. § 36 Abs. 2 BMG

Ort

Datum

Unterschrift(en)

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG NR. 01/2025 DER STADT FLÖHA

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem **26. Januar 2025** findet die Wahl
 - des Landrats/der Landrätin im Landkreis Mittelsachsen statt.

Die Wahlzeit dauert von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Der Termin eines etwaigen zweiten Wahlganges ist Sonntag, der **23. Februar 2025**, in der Zeit von 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Stadt Flöha ist in 8 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum **05. Januar 2025** übersandt worden sind, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem die oder der Wahlberechtigte wählen kann. Wenn der Wahlraum barrierefrei erreichbar ist, befindet sich auf der Wahlbenachrichtigung unter dem Wahlraum das entsprechende Symbol für Barrierefreiheit (Rollstuhlpiktogramm). Andernfalls findet sich an dieser Stelle das durchgestrichene Symbol.

Die drei Briefwahlvorstände treten zur Durchführung der Zulassungsprüfung und anschließenden Ermittlung des Briefwahlergebnisses am 26. Januar 2025 bzw. 23. Februar 2025 um 15:00 Uhr in der Stadtverwaltung Flöha, Wasserbau (1. Etage), Claußstraße 3, 09557 Flöha zusammen.

3. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Die Stimmzettel für die **Landratswahl** sind von **weißer** Farbe. Die Stimmzettel für den zweiten Wahlgang der **Landratswahl** sind von der Farbe **rosa**.

Der/die Stimmzettel werden im Wahlraum bereitgehalten und der Wählerin/dem Wähler bei Betreten des Wahlraums ausgehändigt.

4. Jede Wählerin/Jeder Wähler hat **eine** Stimme. Es wurden **mehrere Wahlvorschläge** zugelassen. Der Stimmzettel enthält die Familiennamen, Vornamen, Beruf oder Stand sowie Postleitzahl und Wohnort entsprechend der nach § 20 Absatz 1 SächsKomWO bekanntgemachten Anschrift der Bewerberinnen/Bewerber der zugelassenen Wahlvorschläge in der nach § 19 Absatz 7 SächsKomWO festgestellten Reihenfolge.
5. Die Wählerin/Der Wähler gibt die Stimme in der Weise ab, dass sie/er auf dem Stimmzettel eine/einen der im Stimmzettel aufgeführten Bewerberinnen/Bewerber durch Ankreuzen oder auf eine andere eindeutige Weise kennzeichnet.
6. Jede Wählerin/Jeder Wähler kann – außer sie/er besitzt einen Wahlschein – nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis sie/er eingetragen ist. Zur Wahl sind die Wahlbenachrichtigung sowie ein amtlicher Personalausweis oder Reisepass, bei ausländischen Unionsbürgerinnen/Unionsbürgern ein gültiger Identitätsausweis oder Reisepass, mitzubringen. Die Wahlbenach-

richtung wird bei der Wahl wegen eines etwaigen zweiten Wahlganges nicht abgegeben. Beim zweiten Wahlgang soll sie abgegeben werden. Der Stimmzettel muss von der Wählerin/vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist. Das Fotografieren und Filmen in der Wahlkabine ist verboten.

7. Wer einen **Wahlschein** hat, kann durch persönliche Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum des Wahlgebiets in seiner Gemeinde/Stadt/seinem Landkreis oder durch Briefwahl wählen. Gilt der Wahlschein für mehrere gleichzeitig durchzuführende Kommunalwahlen kann die persönliche Stimmabgabe nur in einem Wahlbezirk des jeweils kleinsten Wahlgebiets erfolgen.
8. Wer durch **Briefwahl** wählen will, muss einen amtlichen Stimmzettel, einen amtlichen Stimmzettelumschlag und einen amtlichen Wahlbriefumschlag beantragen sowie den Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelumschlag) und dem Wahlschein mit der unterschriebenen Versicherung an Eides statt so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Gemeinde übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei den Wahlen nicht berücksichtigt. Der Wahlbrief kann auch bei der Gemeinde abgegeben werden.
9. Jede/Jeder Wahlberechtigte kann ihr/sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Eine Ausübung des Wahlrechts durch eine Vertretung anstelle der/des Wahlberechtigten ist unzulässig. Wahlberechtigte, die des Lesens unkundig oder wegen körperlicher Beeinträchtigung oder Behinderung gehindert sind, ihre Stimme allein abzugeben, können sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer von den Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung der Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung der/des Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Absatz 1 und 3 des Strafgesetzbuches).
10. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öf-

fentlich. Jede/r hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist. Während der Wahlzeit sind in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Beeinflussung der Wählerinnen und Wähler durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie jede Unterschriftensammlung verboten (§ 17 Absatz 2 KomWG).

Die Veröffentlichung von Ergebnissen von Wählerbefragungen nach der Stimmabgabe über den Inhalt der Wahlent-

scheidungen ist vor Ablauf der Wahlzeit unzulässig (§ 17 Absatz 3 KomWG).

Flöha, 03.01.2025



Holuscha
Oberbürgermeister



GRUNDSTEUER 2025

Aufgrund der ab 1. Januar 2025 geltenden neuen Rechtslage kam und kommt es zu Änderungen bei der Bewertung der Grundstücke. Gleichzeitig wird auch die Festsetzung der Grundsteuern den neuen gesetzlichen Regelungen angepasst. Die Stadt Flöha informiert, dass die zuletzt erteilten Grundsteuerbescheide möglicherweise zugleich Vorauszahlungsbescheide für Folgejahre waren. Sie wurden in diesem Fall aufgefordert, bis zur Bekanntgabe eines neuen Bescheides jährlich zu bestimmten Fälligkeitsterminen Zahlungen auf die Grundsteuer zu leisten. Diese Zahlungsverpflichtungen entfallen ab dem 1. Januar 2025 zunächst.

Sollten Sie dem Kreditinstitut zur Bezahlung der Grundsteuer einen Dauerauftrag erteilt haben, stornieren Sie diesen bitte oder passen sie ihn auf den neuen Betrag an.

Haben Sie uns ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt, ist nichts weiter zu tun. Ein Lastschriftzug erfolgt erst wieder, nachdem ein neuer Steuerbescheid erlassen wurde. Das uns erteilte SEPA-Lastschriftmandat gilt für die neue Grundsteuer weiter.

Sofern für Ihren Grundbesitz eine Grundsteuer für 2025 festzusetzen ist, wird in jedem Falle ein neuer Grundsteuerbescheid versandt.

Amtsleiterin Finanzverwaltung
Stadtverwaltung Flöha

Beispiel B:

Ihre Viereinhalb-Zimmer-Wohnung liegt in einem früher einmal beliebten Ortsteil der Gemeinde. Das Umfeld hat über die letzten Jahrzehnte jedoch erheblich an Attraktivität eingebüßt, die Nachfrage hat sich auf andere Gebiete verlagert. Die Folge: Ihre Wohnung dürfte nicht im gleichen Maße wie andere Immobilien der Gemeinde an Wert zugelegt oder sogar Wert eingebüßt haben. Die Steuerlast wird unter solchen Umständen eher sinken.

WAS BEDEUTET AUFKOMMENSNEUTRALITÄT?

Der Begriff wird oft missverstanden. Er bedeutet nur, dass die Gemeinde nach Umsetzung der Reform ihr Grundsteueraufkommen insgesamt stabil halten kann – also im Jahr 2025 ähnlich viel an Grundsteuer einnimmt wie in den Vorjahren, als die Reform noch bevorstand. Die Reform als solche soll also kein Grund dafür sein, dass sich das Aufkommen verändert.

Aufkommensneutralität bedeutet jedoch nicht, dass die individuelle Grundsteuer gleichbleibt. Wenn die Neubewertung ergibt, dass die Immobilie im Vergleich stark an Wert zugelegt hat, wird künftig mehr Grundsteuer fällig – auch dann, wenn die Gemeinde 2025 ihr Gesamtaufkommen an Grundsteuer nicht erhöht.

DARF DIE GRUNDSTEUER AB 2025 ÜBERHAUPT ERHÖHT WERDEN?

Keine Stadt und keine Gemeinde wird wegen der

Reform die Grundsteuer erhöhen. Dennoch kann es vor Ort sehr konkrete Zwänge geben, die Grundsteuer anzuheben – völlig unabhängig von der aktuellen Reform. Die Gemeinden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Haushalte auszugleichen. Reichen die Mittel für die aktuellen Aufgaben nicht aus – zum Beispiel, weil dringend eine Kita gebaut werden muss – muss der Rat entscheiden, an welchen Stellen gespart werden soll oder ob es nötig ist, Steuern zu erhöhen. Solche Entscheidungen zu treffen, ist für alle Beteiligten immer schwierig.

Keine Stadt oder Gemeinde beschließt Steuererhöhungen leichtfertig. In den Räten, die diese Entscheidung zu treffen haben, sitzen Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich für ihre Gemeinde engagieren und übrigens auch selbst Steuerzahler sind.

VON DER GRUNDSTEUER PROFITIEREN DIE MENSCHEN VOR ORT

Die Einnahmen aus der Grundsteuer bleiben vollständig in der Stadt oder Gemeinde und können flexibel eingesetzt werden. Mit Ihrer Grundsteuer werden Schulen, Kitas und Straßen gebaut oder örtliche Kultur- und Sportangebote finanziert. Jeder Euro wird direkt vor Ihrer Haustür ausgegeben. Das, was eine Gemeinde lebenswert macht, könnte ohne die Grundsteuer nicht finanziert werden.

Fotos: Titelfoto (GZS: AdobeStock: superstars | Photographicuser) | yandev



IHRE
GRUNDSTEUER
VOR ORT



WARUM DIE GRUNDSTEUER REFORMIERT WIRD

Die Höhe der Besteuerung richtet sich nach dem Wert von Grundstück und Gebäuden. Die meisten Daten sind jedoch veraltet. Das Bundesverfassungsgericht hat deshalb den Gesetzgeber dazu verpflichtet, die Grundsteuer zu reformieren und dafür aktuelle Bewertungen vorzunehmen.

DREI FAKTOREN – EIN ERGEBNIS

Die Finanzämter ermitteln derzeit den Grundsteuerwert Ihrer Immobilie. Dieser Wert wird mit der gesetzlich festgelegten Steuermesszahl multipliziert. Das Ergebnis erhalten Sie mit dem so genannten Grundsteuer-Messbescheid von Ihrem Finanzamt.

Um die endgültige Höhe der Grundsteuer zu berechnen, legen die Städte und Gemeinden den so genannten Hebesatz fest. Mit ihm wird der Messbetrag aus dem Bescheid des Finanzamts ein weiteres Mal multipliziert. Der Hebesatz wird von Ihrer Gemeinde für die neue Grundsteuer ab 2025 von Grund auf neu berechnet.

FORMEL

$$\begin{aligned} \text{Grundsteuerwert} \times \text{Steuermesszahl} &= \\ \text{Grundsteuermessbetrag} & \\ \text{Grundsteuermessbetrag} \times \text{Hebesatz} &= \text{Grundsteuer} \end{aligned}$$

WAS HEISST DAS FÜR DIE EIGENE GRUNDSTEUER?

Am 1. Januar 2025 soll die neue Regelung zur Grundsteuer in Kraft treten. Wichtig für Sie als



Eigentümer ist dann die Frage, wie sich der Wert der Immobilie durch die Berechnung nach neuem Recht verändert. Ob Ihre Immobilie zu den besonders „wertvollen“, zu den weniger „wertvollen“ oder eher durchschnittlichen gehört, darüber entscheidet das neue Grundsteuerrecht des Bundes, das der Grundsteuer-Messbescheid abbildet. Die Gemeinden haben auf diese Wertfeststellung keinen Einfluss. Denn mit dem Hebesatz werden alle neuen Immobilienwerte nur noch gleichmäßig hochgerechnet.

MUSS ICH AB 2025 MEHR GRUNDSTEUER BEZAHLEN?

Die meisten Grundstücke und Immobilien haben im Laufe der vergangenen Jahrzehnte an Wert

zugelegt. Ob Sie ab 2025 mehr Grundsteuer als zuvor bezahlen, hängt daher nicht nur von der Wertentwicklung Ihrer eigenen Immobilie ab. Wichtig ist vor allem der Vergleich zu den anderen Immobilien innerhalb Ihrer Gemeinde.

Beispiel A

Gebaut wurde Ihr Einfamilienhaus in den 60er Jahren am Ortsrand. Im Zuge der Stadtentwicklung ist aus der ehemals günstigen Randlage eine beliebte Siedlung mit einem hoch attraktiven Umfeld geworden. Die Folge: Ihr Haus dürfte im Vergleich zu anderen Immobilien in der Gemeinde stärker an Wert zugelegt haben. Die Grundsteuer wird wahrscheinlich steigen, je nach Wertentwicklung stark oder weniger stark.

Beschlüsse der 5. Sitzung des Stadtrates Flöha vom 12.12.2024

Beschluss zur Änderung des Beschlusses Nr. 009/1/2024 zum Verkauf von 9 Flurstücken im Bebauungsplangebiet Bergmannsteig zum Zwecke der Komplettierung

Beschluss-Nr.: 031/5/2024

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Umlagefinanzierung des LEADER-Regionalmanagements des Vereins zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e. V. im Zeitraum 01.07.2024 bis 31.12.2025

Beschluss-Nr.: 032/5/2024

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

Beschluss zur Aufhebung des Beschlusses 310/44/2013 (Rückbau Seeberbrücke)

Beschluss-Nr.: 033/5/2024

Abstimmungsergebnis: → Einstimmig (21 Ja-Stimmen)

WICHTIGE Information zu den Klassentreffen im Oktober 2025

Leider müssen wir mitteilen, dass wir **KEINE** Anmeldungen mehr für die Klassentreffen am Samstag, 04.10.2025, entgegennehmen können. Die Platzkapazitäten in unserer Mensa sind für diesen Tag erschöpft.

Für die Klassentreffen am **Freitag, 03.10.2025**, sind noch **geringe Platzkapazitäten** vorhanden.

Wir bitten um Verständnis!

Förderverein der Schule Flöha-Plaue

VIZEPRÄSIDENT DER INGENIEURKAMMER SACHSEN APPELLIERT AN POLITIK

„Brückenprogramm mit konkreten Zielen und gesicherter Finanzierung notwendig“



**INGENIEURKAMMER
SACHSEN**
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Seit einigen Tagen steht fest, dass auch die beiden nicht eingestürzten Brückenzüge an der

Dresdner Carolabrücke abgerissen werden müssen. Zugleich herrscht immer noch Unklarheit über eine mögliche Öffnung der Brücke in Bad Schandau. Beide Bauwerke stehen exemplarisch für den kritischen Zustand vieler Brücken in Deutschland. Jahrelanger Investitionsstau hat dazu geführt, dass diese Infrastruktur am Rande ihrer Belastungsgrenzen steht.

Dipl.-Ing. Ralf Donner, Vizepräsident der Ingenieurkammer Sachsen, stellt in Anbetracht der aktuellen Entwicklungen fest: „Es sind erheblich mehr Haushaltsmittel erforderlich als bisher. Diese müssen langfristig und dauerhaft sicher zur Verfügung gestellt werden. Vorstellbar wäre beispielsweise ein ‚Brückenprogramm‘ mit konkreten Zielsetzungen und gesicherter Finanzierung. Die bisherigen Ansätze sind nicht ausreichend. Die Haushaltsmittel sollten mindestens den Substanzverfall entsprechend den Abschreibungen abdecken. Zuzüglich sind Baukostensteigerungen und notwendige Sofortmaßnahmen an den Spannbetonbrücken zu bedenken. Ich appelliere an die Staatsregierung und alle Mitglieder des sächsischen Landtags, den Planungsvorlauf unverzüglich zu starten. Es ist höchste Zeit, entschlossen zu handeln, um die Sicherheit der Bevölkerung und das Vertrauen in die öffentliche Infrastruktur nachhaltig zu gewährleisten. Die sächsischen Ingenieure stehen bereit.“

Die Experten der Ingenieurkammer Sachsen sehen in der Beschleunigung von Genehmigungen ebenso großen Handlungsbedarf. Dies kann geschehen durch Fortschreibung des sächsischen Straßengesetzes, mit Vereinfachung der Regulierungen für Ersatzneubauten oder auch mit Vereinfachung und Vereinheitlichung von naturschutzfachlichen Anforderungen. Unabdingbar sind hier gleichfalls eindeutige Rechtsbegriffe für bauliche Eingriffe und die Aufnahme der vereinfachten Genehmigungsregelung für Bundesfernstraßen für sächsische Bauvorhaben.

Pressekontakt:

Antje Andrich
Dipl.-Medienmanagerin
Referatsleiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ingenieurkammer Sachsen
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Annenstraße 10
01067 Dresden
+49 351 43833-74
+49 351 43833-80
andrich@ing-sn.de
<https://ing-sn.de>

DER SCHULABSCHLUSS IST IN SICHTWEITE UND WIE GEHT ES DANACH WEITER?



Bei den Informationstagen „Theorie trifft Praxis!“ erhalten interessierte Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen der Berufsschulzentren im Landkreis Mittelsachsen und können sich in den Ausbildungsberufen ausprobieren.

Für viele mittelsächsische Jugendliche steht in diesem oder nächsten Schuljahr der Schulabschluss an. Viele von ihnen wissen auch schon, wie es beruflich weitergehen soll und auch der Ausbildungsbetrieb hat bereits grünes Licht gegeben. Vielmals wird die Berufswahl auch dadurch beeinflusst, welche Berufsschule zu besuchen ist. Am besten in der näheren Umgebung, ohne lange Fahrtwege.

Und wie schon Goethe es in seinem Gedicht „An die Freude“ formulierte:

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah.“

Häufig sind die Perspektiven und Möglichkeiten, die mittelsächsische Berufsschulzentren bieten, den künftigen Azubis gar nicht bekannt. Um das zu ändern, finden auch in diesem Schuljahr die Informationstage „Theorie trifft Praxis“ an den mittelsächsischen Berufsschulzentren statt.

Hier stellen Fachlehrkräfte und aktuelle Azubis die angebotenen Ausbildungsberufe anschaulich vor, an kleinen Arbeitsstationen kann schon mal die Praxissituation getestet werden und Fragen werden direkt beantwortet. Darüber hinaus informieren die Beruflichen Schulzentren über Ihre Bildungsangebote am Beruflichen Gymnasium (BSZ „Julius Weisbach“ Freiberg) oder an der Fachoberschule (BSZ Döbeln-Mittweida), die jeweils auf ein späteres Studium vorbereiten sollen.

Am **24.01.2025** öffnet das **Berufliche Schulzentrum Döbeln-Mittweida** am **Standort Rochlitz** von 15 – 18 Uhr seine Türen, wo interessierte Schülerinnen und Schüler einen Einblick in die Berufsbilder Krankenpflegehelfer/in, Sozialassistent/in und Erzieher/in erhalten. Am **25.01.2025** findet der **Informationstag „Theorie trifft Praxis!“** dann von 9 – 12 Uhr parallel an den **Standorten Döbeln** und **Mittweida** statt. In Döbeln werden hierbei die Berufe Sozialassistent/in und Erzieher/in vorgestellt, während am Standort Mittweida die Möglichkeiten an der Fachoberschule in den Fachrichtungen Wirtschaft & Verwaltung, Technik sowie Gesundheit & Soziales im Fokus stehen.

Das Berufliche Schulzentrum für Agrarwirtschaft, Ernährung und Hauswirtschaft Freiberg mit Fachschulzentrum Freiberg

– **Zug** stellt am **30.01.2025** von 9:30 – 12 Uhr die Berufe Landwirt/in, Tierwirt/in, Koch/Köchin und Sozialassistent/in vor. Da die Plätze der einzelnen Veranstaltungen begrenzt sind, ist eine vorherige Anmeldung zu diesem Termin erforderlich.

Im **Beruflichen Schulzentrum für Technik und Wirtschaft „Julius Weisbach“ in Freiberg** werden am **08.02.2025** Einblicke in die Ausbildungsberufe aus den Bereichen Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik und Fahrzeugtechnik sowie Wirtschaft und Verwaltung gewährt und die Möglichkeiten am Beruflichen Gymnasium vorgestellt. Hier haben Interessierte zudem die Möglichkeit, sich bei Unternehmen aus der Region, welche sich an diesem Tag ebenfalls im BSZ präsentieren, über die dortigen Ausbildungs-, Ferienjob- und Praktikumsmöglichkeiten zu informieren.

Gute Orientierungspunkte, um Jugendliche auf das zukünftige Arbeitsleben vorzubereiten bieten die „Woche der offenen Unternehmen“ vom 17.03.2025 – 22.03.2025, die Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“, welche im kommenden Schuljahr am 23.08.2025 in Mittweida, am 30.08.2025 in Freiberg und am 06.09.2025 in Döbeln stattfinden, sowie die ganzjährig mögliche „Stippvisite Wirtschaft Mittelsachsen“.

Bei der „Woche der offenen Unternehmen“ und der „Stippvisite Wirtschaft Mittelsachsen“ erhalten die Schülerinnen und Schüler einen Blick hinter die Kulissen der Unternehmen, können sich vor Ort ein Bild vom Ausbildungsbetrieb machen und mit Belegschaft, Azubis und sogar der Geschäftsführung ins Gespräch kommen. Auf den Ausbildungsmessen „Schule macht Betrieb“ haben potenzielle Auszubildende die Möglichkeit, Kontakte zu Ausbildungsunternehmen der Region zu knüpfen und sich über zahlreiche Karrieremöglichkeiten zu informieren.

Ebenso wichtig wie der passende Ausbildungsbetrieb und die Ausstattung vor Ort, um praktische Erfahrungen während der Ausbildung zu sammeln, ist die Berufsschule, in welcher die dazugehörige Theorie fachspezifisch und kompetent vermittelt wird, wodurch die gesamte Ausbildung erst zu einer „runden Sache“ wird.

Organisiert werden die **Informationstage „Theorie trifft Praxis!“** von den Beruflichen Schulzentren im Landkreis Mittelsachsen in Zusammenarbeit mit der GIZEF GmbH in Freiberg.

Bei Fragen, Wünschen und Anregungen steht das Organisationsteam unter der E-Mail-Adresse welcome@gizef.de zur Verfügung.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.



WERDE TEIL VON CHEMNITZ 2025 – WERDE VOLUNTEER

Gesucht: Engagierte Freiwillige für die Betreuung einer Ausstellung des Institutes für Auslandsbeziehungen (ifa) zur Textilgeschichte

Du bist neugierig, offen und hast Spaß am Umgang mit Menschen? Dann suchen wir genau Dich! Im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 möchten wir unsere Bahnhofshalle in Flöha zu einem lebendigen Ort der Begegnung machen. Dafür brauchen wir Deine ehrenamtliche Unterstützung!

Deine Aufgaben:

- Betreuung einer spannenden Ausstellung des Instituts für Auslandsbeziehungen zur Textilgeschichte mit dem Titel „Verstrickungen“
- Ansprechperson für Besucher
- Unterstützung bei kleineren organisatorischen Aufgaben

Was wir bieten:

- Einmalige Einblicke in ein internationales Kulturprojekt
- Die Möglichkeit, Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden
- Kennenlernen von Menschen aus verschiedenen Kulturen
- Verpflegung während Deiner Einsätze

Dein Profil:

- Du hast das 18. Lebensjahr vollendet
- Du bist interessiert an internationalen Themen und Kulturen
- Du bist kommunikativ und hast Freude am Umgang mit Menschen
- Du bist zuverlässig und engagiert
- Du bist bereit, dich in unser Team einzubringen
- Du stehst für die Grundwerte Freundschaft, Respekt, Toleranz, Solidarität und Verantwortung

Zeitraum:

Regelmäßig in der Zeit von April bis August 2025

Interesse geweckt?

Dann schicke uns Deine Bewerbung Interessensbekundung mit einem kurzen Anschreiben per E-Mail, in dem welcher Du uns auch kurz etwas von Dir erzählst, bis zum 28. Februar 2025 an kultur@floeha.de.

Werde Teil von etwas Besonderem und gestalte mit uns gemeinsam die Kulturhauptstadtregion 2025 in Flöha!

ADVENTSTÜRCHEN UND „TAG DER OFFENEN TÜR“ BEGEISTERTEN BESUCHER

Am Dienstag, dem 3. Dezember 2024, öffnete die Stadtverwaltung Flöha die Türen ihres neuen Verwaltungssitzes und des Wasserbaugebäudes zu einem besonderen „Tag der offenen Tür“. Von 15:00 bis 18:00 Uhr nutzten zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, die frisch sanierten und umgenutzten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Zwei Führungen durch die Stadtverwaltung, welche von Bauamtsleiter André Stefan geleitet wurden, waren gut besucht. Die Gäste zeigten sich beeindruckt von der modernen Gestaltung der Gebäude und den kreativen Lösungen zur Umnutzung. Besonders die Einblicke in laufende und geplante Bauvorhaben der Stadt weckten großes Interesse.

Parallel dazu präsentierten sich die Stadtfeuerwehr Flöha und der städtische Bauhof entlang der Claußstraße mit ihren neuesten Fahrzeugen. Auch die Technik der Wasserwehr wurde anschaulich vorgestellt und stieß auf große Begeisterung bei Jung und Alt. Die eindrucksvolle Ausstellung vor den Gebäuden rundete den gelungenen Nachmittag ab.

Der Förderverein für Nachwuchssport hat einen Stand mit Glühwein und Roster betrieben, an welchem sich interessierte Besucher des „Tages der offenen Tür“ stärken konnten.

ERSTES ADVENTSTÜRCHEN AM NEUEN VERWALTUNGSSITZ

Ein weiteres Highlight des Tages war das dritte Adventstürchen im Rahmen des beliebten „Lebendigen Adventskalenders“, welcher vom Gewerbe- und Festverein Flöha ins Leben gerufen wurde. Um 17:00 Uhr lud die Stadtverwaltung die Besucher in das festlich geschmückte Foyer der Alten Baumwolle ein.

In gemütlicher Atmosphäre genossen die Gäste eine unterhaltsame Stunde mit einem kleinen kulturellen Programm, das Weihnachtsstimmung verbreitete. Oberbürgermeister Volker Holuscha und Helga Rauschenbach haben weihnachtliche Geschichten verlesen und sorgten für den ein oder anderen, aufheiternden Moment. Musikalische Beiträge und weihnachtliche Genüsse sorgten für leuchtende Augen und zufriedene Gesichter.

Die Stadtverwaltung Flöha zeigte sich erfreut über die positive Resonanz und die hohe Besucherzahl. Der Tag der offenen Tür und das Adventsprogramm boten eine wunderbare Gelegenheit, die neuen Räumlichkeiten und die engagierte Arbeit der Stadtverwaltung der Öffentlichkeit vorzustellen.



Bauamtsleiter André Stefan erklärte im Rahmen der Führungen die weiteren Bauvorhaben der Stadtverwaltung. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Anja Irmischer



Oberbürgermeister Volker Holuscha und Helga Rauschenbach haben Geschichten zum Adventstürchen in der Stadtverwaltung Flöha verlesen. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann



Das Adventstürchen am neuen Verwaltungssitz war gut besucht. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann



Unter anderem präsentierte der Bauhof der Stadt Flöha seine Kommunaltechnik und die Wasserwehr der Stadt die Technik für den Katastrophenschutz. Foto: Stadtverwaltung Flöha/ Erik Frank Hoffmann



FÖRDERZENTRUM WIRD FARBENFROHER

Kurz vor dem Jahresende gab es am Förderzentrum Flöha Grund zu feiern. Denn die Bildungseinrichtung an der Schillerstraße ist jetzt noch etwas farbenfroher geworden. Dafür war aber keine externe Ausschreibung erforderlich, um bestimmte Fachbetriebe zu beauftragen. Vielmehr packten die Mädchen und Jungen, die an der Bildungseinrichtung lernen, selbst mit an.

Dazu hatte sich die Bildungseinrichtung die Volkshochschule Oederan mit ins Boot geholt. Unter dem Motto „Was uns trägt“ haben die Schülerinnen und Schüler Ideen entwickelt und diese auf Bildern dargestellt. „Die Kinder und Jugendlichen sollten zeichnen, was für sie im Leben Bedeutung hat und ihnen wichtig ist. Auf den Bildern ging es zum Beispiel um die Themen Natur, Religion, Fußball, Urlaub und Frieden. Die Zusammenarbeit mit der Förderschule verlief sehr gut“, sagte Rolf Büttner, der Chef der Volkshochschule. Er sammelte die Entwürfe und bereitete sie auf. „Mit den Bildern haben wir die Säulen gestaltet, die unseren Schulanbau tragen. Damit wurde ein Beitrag geleistet, unser Außengelände weiter zu verschönern. Aus unserem Haus engagierte sich Lehrerin Margitta Triebe sehr für diese Aktion“, erklärte Schulleiter Erik Nerger.

Die Projektidee wurde im Rahmen des Vernetzungstreffens „KuBi Markt 2023“ des Kulturraums Erzgebirge-Mittelsachsen in Augustusburg vorgestellt und mit einem Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro prämiert. „Besonders an diesem Projekt ist die Authentizität, denn alle Bildideen der Schüler wurden auf die Säule übertragen, ohne Form- oder Merkmalsveränderun-

gen vorzunehmen“, hob der Schulleiter hervor. Der parteilose Oberbürgermeister der Stadt Flöha, Volker Holuscha, nutzte die offizielle Einweihung des Säulenprojekts, um sich die kleinen unterschiedlichen Kunstwerke ganz aus der Nähe anzuschauen. Im Anschluss an die Präsentation stimmten sich die Gäste mit einem gemeinsamen Singen auf Weihnachten ein. „Alle Beteiligten freuten sich über die tolle Atmosphäre, die während des gemeinsamen Programms herrschte. Danach ließen wir uns Bratwurst und Kinderpunsch schmecken“, sagte Nerger. Am Förderzentrum Flöha werden aktuell rund 240 Kinder und Jugendliche von 40 Lehrkräften in den Förderschwerpunkten Lernen und Sprache unterrichtet. kbe



Rolf Büttner (hinten) setzte das Projekt federführend um. Foto: Gerald Helling

EINE BERUFLICHE ÄRA GEHT ZU ENDE

Matthias Richter muss schmunzeln. „Als ich am 1. November 1994 hier meine Arbeit begann, war es alles andere als einfach. Zum Glück haben mir damals die erfahrenen Kameraden Klaus Altmann und Rüdiger Buhr aus Freiberg unkompliziert geholfen“, sagt der 64-Jährige. Rund 30 Jahre war er im Gebäude der Feuerwache an der Turnerstraße Flöha als Feuerwehrtechnischer Mitarbeiter der Stadt Flöha unter anderem dafür verantwortlich, in der Atemschutzwerkstatt Atemschutzgeräte zu desinfizieren und zu prüfen, Pressluftflaschen nach Einsätzen und Übungen zu füllen sowie die Schlauchpflegeanlage zu betreiben. Zudem war Richter, der 1976 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Flöha wurde, Ausbilder im Auftrag des Feuerwehrtechnischen Zentrums des Landkreises Mittelsachsens. Für die Wehren der Region ist er alles andere als ein Unbekannter. „Im Laufe der Jahre habe ich 555 Personen zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet und im Rahmen der Weiterbildung auf der Atemschutzübungsanlage im Hause rund 7000 Durchläufe durchgeführt. Mit den jungen Leuten zu arbeiten, hat immer Spaß gemacht“, erklärt Richter. Zudem stand er der Flöhaer Wehr fünf Jahre als Leiter vor. Noch jetzt agiert er als stellvertretender Wehrchef. „Die Zusammenarbeit mit den Kameradinnen und Kameraden aus den benachbarten Wehren war immer angenehm. Ein großer Dank gilt auch meiner Familie. Sie brachte viel Verständnis auf, da die Ausbildungen oft an Wochenenden oder den frühen Abendstunden stattfanden“, erklärt Richter, der nun den Stab an Marcel Grünert weitergibt und in den Ruhestand wechselt. „Zwei Monate war Zeit, um parallel die Übergabe vorzubereiten“, erklärt der 34-Jährige Nachfolger, der

seit 2003 in der Feuerwehr Flöha mitmischt und der Gerätewart der Truppe ist. „Das Aufgabengebiet ist sehr groß und komplex. Matthias hat mir aber schon viele Tipps und Kniffe verraten“, erklärt Grünert. „Ich werde ihm auch künftig mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn es erforderlich ist“, meint Matthias Richter, der zudem die angenehme Kooperation mit der Stadtverwaltung Flöha und dem Landkreis Mittelsachsen während seines Berufslebens hervorhebt. Er wird trotz seines Rentenbeginns künftig weiterhin als Ausbilder in Teilzeit tätig sein. kbe



Matthias Richter (r.) hat in der Feuerwache Flöha den Staffelstab an Marcel Grünert (l.) übergeben. Foto: Knut Berger

Das Polizeiorchester Sachsen lädt ein

Präventionsprogramm für Seniorinnen und Senioren



Freitag, den 31.01.2025

Stadtsaal der Alten Baumwolle (Flöha)

Claußstraße 3

Beginn: 15 Uhr (Dauer ca. 90min)

Möglichkeit für Kaffee und Kuchen ab 14:30 Uhr (Kosten: 5,00€)

Es erklingen traditionelle Blasmusik, Melodien der Klassik, der Operette und des Swings.



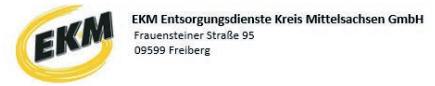
Die sächsische Polizei erläutert Hinweise und Tipps zur Vorbeugung von Straftaten und stellt präventive Maßnahmen vor.

Dieses Konzert ist kostenfrei.

Platzgarantie kann nur bei vorheriger Reservierung gewährleistet werden

Reservierungen für größere Gruppen werden unter ASSKomm@floeha.de erbeten

Weihnachtsbaument-sorgung



Bis einschließlich 15. Februar 2025 werden abgeschmückte Bäume kostenfrei auf den Wertstoffhöfen angenommen. Danach ist die Entsorgung kostenpflichtig. Der Transport des schon nadelnden Baumes kann in Säcken zum Wertstoffhof erfolgen. Der restlos abgeschmückte und klein gesägte Baum kann auch über die Biotonne entsorgt werden.

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne und der 03731 2625 -41/42/44 oder unter abfallberatung@ekm-mittelsachsen.de zur Verfügung.

Für die Entsorgung der Weihnachtsbäume übernimmt die Stadt Flöha wieder zusätzlich zum Angebot der Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH, die Abholung der ausgedienten Weihnachtsbäume im Stadtgebiet Flöha und dem Ortsteil Falkenau.

Bis zum **02. März 2025** können die Weihnachtsbäume an den bekannten Standorten der DSD-Altglassammelcontainer abgelegt werden.

Die Weihnachtsbäume sind unbedingt ohne Schmuckreste zu entsorgen!

Weiterhin besteht die Möglichkeit, die abgeschmückten Bäume kostenfrei bis **15. Februar 2025** entsprechend dem Abfallkalender des Landkreises Mittelsachsen bei den Wertstoffhöfen abzugeben. Zudem kann der restlos abgeschmückte und klein gesägte Baum auch über die Biotonne entsorgt werden.



Bild von Alexandra_Koch auf Pixabay

Wasser- und Bodenanalysen



Am Dienstag, den **18. Februar 2025** bietet die **AfU e.V.** die Möglichkeit in der Zeit **von 13:00 – 14:00 Uhr in Lichtenau**, im Haus KONTAKT, Auerswalder Hauptstr. 193 und von **15:30 – 16:30 Uhr in Flöha**, in der Stadtverwaltung (Wasserbau), Clausstr. 3, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen. Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die

Nitratkonzentration untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparameter z.B. Schwermetalle oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.



POWER UND PRÄMIERUNGEN – SO WAR 2024

EIN BLICK ZURÜCK AUF EIN WEITERES JAHR DES AUFBRUCHS

Wer 2024 entlang der Alten Baumwolle schlenderte, konnte den Wandel hautnah miterleben. Wo einst leerstehende Industriebauten das Bild prägten, entsteht heute ein lebendiges Stadtquartier. Die Sanierungsarbeiten und Umgestaltung des historischen Areals gehen mit großen Schritten voran. Mit jedem neuen Abschnitt wird sichtbar, wie sich hier Tradition und Moderne zu einem zukunftsweisenden Zentrum vereinen. Der Rückblick zeigt: 2024 war wieder einmal ein Jahr voller Meilensteine – Flöha steuert in Richtung Zielgerade.

DAS NEUE RATHAUS IST BEZOGEN

Bereits im Januar öffnete der Bürgerservice im Wasserbau seine Türen. Im Eingangsbereich ist eine Dauerausstellung zur Geschichte der Baumwolle geplant. Das historische Kontorgebäude vereint Stadtgeschichte mit moderner Funktionalität. Von der imposanten Eingangstür bis zur originalgetreu sanierten Glaskugel des Turmes spiegelt jedes Detail das kulturelle Erbe wider. Oberbürgermeister Volker Holuscha fasste es so zusammen: „Ein



weiterer großer Baustein auf dem Weg zum neuen Stadtzentrum ist damit geschafft“.

LANDESPREIS FÜR ALTE BAUMWOLLE

Im Juni war Flöha einer der Gewinner des Sächsischen Landespreises „Stadtquartier mit Zukunft“. Die Alte Baumwolle wurde als herausragendes Beispiel für besonders kreative Stadtentwicklung und die gelungene Umnutzung ihrer historischen Gebäude ausgezeichnet. Staatsminister für Regionalentwicklung Thomas Schmidt lobte das Projekt: „Gerade in unseren vielen kleinen und mittleren Städten brauchen wir lebenswerte Stadtquartiere und Zentren, ganzheitliche Projekte und Konzepte, mit hoher Innovationskraft und großem Zukunftspotential, wie dieses“.



DIE GEMEINSCHAFT GESTALTET MIT

Auch das partizipative Projekt „Raum auf Zeit“ wurde vorangebracht. Nach dem Gewinn des Wettbewerbs „Ab in die Mitte“ im Vorjahr wurden beim Akteurstreffen konkrete Ideen für die Gestaltung der Freifläche des entstehenden Marktplatzes entwickelt. Ob Hochbeete, Graffitiboards oder Ruhebereiche – die Beteiligung der Bürger und

ortsansässiger Akteure steht hier ganz klar im Mittelpunkt. Das Ziel: ein Stadtzentrum, das von, mit und für die Menschen in Flöha lebt.



EUROPÄISCHE ANERKENNUNG FÜR FLÖHA

Wie gelingt es, Strahlkraft weit über die Landesgrenzen zu entwickeln? Flöha hat es geschafft. Am 29. Oktober 2024 erhielt die Alte Baumwolle das begehrte EU-Label URBACT Good Practice – ein Label, das europaweit nur 116 Städte tragen dürfen. Die Auszeichnung würdigt innovative und nachhaltige Projekte, die als besonderes Vorbild für andere

Städte dienen. Die offizielle Übergabe findet vom 8. bis 10. April 2025 beim URBACT City Festival in Wrocław statt. Dort darf Flöha seine Erfolgsgeschichte vor Gästen aus ganz Europa präsentieren und zeigen, wie es gelang, einen einst verlassenen Ort wieder zum Leben zu erwecken und wie modern und neu sie ist, die gar nicht „Alte Baumwolle“. Mehr Infos über die Auszeichnung erfahren Sie unter urbact.eu/good-practices.

www.baumwolle-floeha.de

WOHNGRUPPE ERLEBT BESONDERE MOMENTE

Große Aufregung herrschte kurz vor Weihnachten in der Wohngruppe der Volkssolidarität in Flöha. Die Kinder und Jugendlichen der Einrichtung, die sich seit einigen Jahren im Wohngebiet „Am Sattelgut“ befindet, hatten sich in einer gemütlichen Runde eingefunden und schauten immer wieder erwartungsvoll in eine Ecke, in der zahlreiche liebevoll eingepackte Geschenke auf ihre Empfänger warteten. Schließlich kannte die Freude keine Grenzen, als alles ausgepackt wurde.

Möglich wurde die Aktion, weil die Schönherstädter Landtagsabgeordnete Susan Leithoff und Unternehmer Olaf Zachert die Idee dazu hatten. „Wir wollten beide unbedingt der Einrichtung in Flöha helfen. Der Flöhaer Oberbürgermeister Volker Holuscha stellte dazu den Kontakt zur Volkssolidarität her. Danach konnten wir die Details besprechen“, sagte die CDU-Politikerin. Schließlich wurden Wunschzettel geschrieben und danach durch Susan Leithoff eine Einkaufsliste aufgestellt. „Inklusive Auswahl der Geschenke, Einkauf und Einpacken hatte ich bestimmt drei Tage zu tun. Aber für dieses ganz spezielle Vorhaben war mir keine einzelne Sekunde zu schade“, meinte Susan Leithoff. Die strahlenden Kinderaugen seien der schönste Lohn gewesen. Das Geld in Höhe von 2.800 Euro stellte fast ausnahmslos Unternehmer Zachert zur Verfügung, der aus Grünheide bei Berlin stammt und seit 1. Mai 2024 Inhaber der DAMB GmbH ist. „In diesem Betrieb sind in Döbeln 80 Mitarbeiter vor allem damit beschäftigt, Großanlagen aus Stahl, wie zum Beispiel Getreidesilos, herzustellen“, verriet der Investor. Neben Geschenken für einzelne Kinder und Jugendliche gab es auch Präsente für die gesamte Gruppe. Dazu zählten zwei Faltpavillons, ein Dreimannzelt und drei Strandmuscheln für

den nächsten Sommerurlaub. „Wir betreiben hier nicht nur die Wohngruppe der Volkssolidarität, Regionalverband Freiberg, sondern auch die Inobhutnahmestelle des Landkreises Mittelsachsen. Zu uns kommen die Mädchen und Jungen aus den unterschiedlichsten Gründen“, sagte Einrichtungsleiterin Corinna Reichenbach, die sich herzlich bei den Initiatoren dieser weihnachtlichen Überraschung bedankte. Insgesamt gibt es im Haus 18 Plätze. Um die Betreuung kümmern sich 17 Sozialpädagogen und Erzieher. kbe



Olaf Zachert, Susan Leithoff und Volker Holuscha (v.l.) übergaben die Geschenke. Foto: Knut Berger

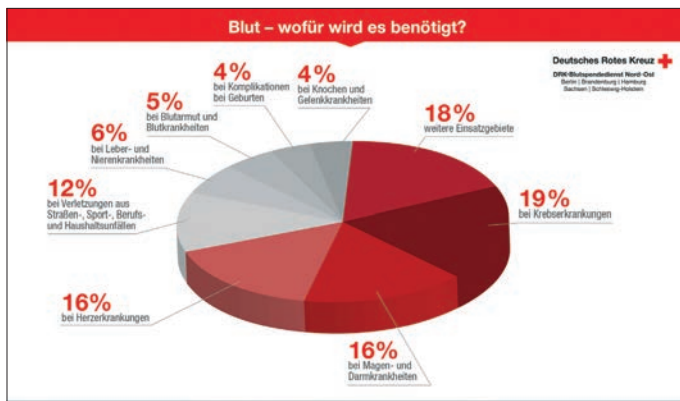
EINSATZGEBIETE FÜR BLUTSPENDEN

Eine Spende hilft Patienten mit unterschiedlichsten Diagnosen

Wer eine Blutspende leistet, kann damit drei Menschen helfen. Denn aus einer Spende werden drei unterschiedliche Blutpräparate gewonnen, und Patienten erhalten je nach individueller Diagnose jeweils das Präparat, das sie zur Genesung oder zum Überleben brauchen.

Eines der Einsatzgebiete von Blutpräparaten betrifft mit rund 4 % aller Präparate „Komplikationen bei Geburten“. So benötigen zum Beispiel fast alle deutlich zu früh geborenen, noch sehr unreifen Kinder insbesondere Transfusionen mit Erythrozytenkonzentraten, also den roten Blutkörperchen. Laut Dr. med. David Szekessy, Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin und Neonatologe, liegen die Gründe dafür bei den sehr kleinen Patienten in dem geringen Gesamtblutvolumen, einem erhöhten Blutungsrisiko, den Verlusten durch diagnostische Blutentnahmen, der reduzierten Blutbildung sowie Infektionen.

Weitere Einsatzgebiete für Blutpräparate sind unter anderem Krebserkrankungen mit 19 %, Herzerkrankungen mit 16 %, sowie Verletzungen aus Straßenverkehrs-, Sport-, Berufs- und Haushaltsunfällen mit 12 %.



Am 4. Februar ist Weltkrebstag. An diesem Tag wird die öffentliche Aufmerksamkeit auf die Gruppe der Patienten gerichtet, die aufgrund von Tumorerkrankungen im Rahmen ihrer Thera-

pien oftmals regelmäßig über einen langen Zeitraum hinweg auf Bluttransfusionen angewiesen sind.

Wer sich rund 45 Minuten Zeit für eine Blutspende nimmt, hilft Patienten, die aufgrund unterschiedlichster Diagnosen auf das Engagement ihrer Mitmenschen angewiesen sind. Denn Blut lässt sich nicht künstlich herstellen. Es kann beim Überleben helfen oder den Start ins Leben überhaupt erst ermöglichen.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 oder über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Wissenswertes rund um das Thema Blutspende ist im digitalen Blutspende-Magazin www.blutspende.de/magazin oder im Podcast „500 Milliliter Leben“ www.blutspende.de/podcast zu finden.

Die nächste Blutspendeaktion in Ihrer Region findet statt

am **04.02.2024**
von **14:00 bis 19:00 Uhr**
im **Stadtsaal der Alten Baumwolle,**
Claußstraße 3 in Flöha



DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH

ITM Chemnitz

Zeisigwaldstr. 103

D-09130 Chemnitz

Tel: +49 371 43220-68 • Fax: +49 371 43220-88

E-Mail: c.kuske@blutspende.de

Web: www.blutspende.de

Ihre Polizei informiert

VERKEHRSREGEL – RECHTS VOR LINKS

Rechts vor links gilt in Deutschland ganz generell **an Kreuzungen und Einmündungen, an denen weder Verkehrszeichen noch Ampeln vorhanden sind.**

Das heißt, grundsätzlich hat der Kraftfahrzeugführer und auch der Fahrradfahrer, der von rechts kommt, Vorfahrt, während die anderen Fahrer wartepflichtig sind.

Es muss also nicht gesondert durch ein Schild auf die Rechts-vor-links-Regel hingewiesen werden.

Innerhalb eines verkehrsberuhigten Bereichs gilt die Regel „rechts vor links“.

Anders verhält es sich jedoch am Ende eines verkehrsberuhigten Bereichs, also dort, wo dieser in eine nicht-verkehrsberuhigte Straße mündet. Hier gilt es, der „normalen“ Straße immer Vorfahrt zu gewähren.

AUS BLAU WIRD GRÜN – TAUSCH DES VERSICHERUNGSKENNZEICHENS NICHT VERGESSEN!

Ab 1.März 2025 wird wieder ein neues Versicherungskennzeichen benötigt. Für das Versicherungsjahr 2025/2026 wird das Versicherungskennzeichen die Farbe Grün haben.

Ihre Bürgerpolizistin / Ihr Bürgerpolizist

Angebote 2025



Kreisverband Freiberg e. V.
Quartiersmanagement
Flöha – Sattelgut



Kreativ-Brunch für jede Altersgruppe

- **mitbringen & teilen:** gemeinsam entsteht ein buntes Buffet
- **basteln & gestalten:** ein Kreativangebot passend zur Jahreszeit
- Getränke sind vorhanden

31.01. 28.02. 28.03. 25.04. 23.05. 27.06.

jeweils 11:00 - 13:00 Uhr

Lesecafé

- Wir laden Sie ein, in entspannter Atmosphäre **Geschichten aus dem Alltag** zu lauschen und über Ihre Lebenserfahrungen in den Austausch zu kommen
- Für Getränke, Tee und Kaffee ist gesorgt.
- Es liest für Sie: *Franziska Frassek*

15.01. 12.02. 12.03. 16.04. 14.05. 11.06.

jeweils 10.00 – 12.00 Uhr

Gemeinschaftsgarten

- an der **Dr.-Theodor-Neubauer-Straße** ist ein Gemeinschaftsgarten entstanden
- Ziel ist der Anbau von eigenem Gemüse, Förderung der Artenvielfalt und der gemeinsame Aufbau einer Erholungsmöglichkeit.
- Alle, **unabhängig von Alter und gärtnerischen Vorkenntnissen**, sind herzlich eingeladen, sich einzubringen und Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden.
- Für weitere Informationen melden Sie sich bei uns! Im Frühling wird es mit Garteneinsätze weitergehen.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Eltern-Kind-Café

- ... für Mütter, Väter & Paare mit Kindern und werdende Eltern
- Austausch, Entspannung & gemeinsames Spiel
- wir bitten um eine kurze Voranmeldung

06.02. 20.02. 06.03. 20.03. 03.04. 17.04.

Donnerstags aller zwei Wochen, 10:00 - 12:00 Uhr

Kontakt

✉ quartier-sattelgut@awo-freiberg.de

☎ 03726 713 777 oder 📞 0162 280 46 97

🏠 Fritz-Heckert-Str. 60, 09557 Flöha

+++ SPORTNACHRICHTEN +++

Flöhaer Sportler bestimmen Niveau beim Laufcup mit



Sieger des Laufcups in verschiedenen Altersklassen aus Flöha und Falkenau mit dem Oberbürgermeister Volker Holuscha
Foto: Sparkasse Mittelsachsen

Bei der 12. Auflage des Laufcups der Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen haben auch zahlreiche Sportlerinnen und Sportler aus Flöha und Falkenau das Niveau in den 11 Wettbewerben mitbestimmt. Das wurde zur Abschlussveranstaltung der Wettkampfsreihe deutlich, die in den Räumen der Sparkasse Mittelsachsen in Freiberg stattfand. Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha zählte zu den Gästen. Bevor jedoch die erfolgreichsten Läuferinnen und Läufer ihre Anerkennung erhielten, zog der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Sparkassenstiftung, Dirk Helbig, kurz Bilanz. „In den einzelnen Wettbewerben gab es 2700 Zieleinläufe, und insgesamt sind die Teilnehmerzahlen weiter gestiegen. Groß war die Teilnehmerzahl im Kinder- und Jugendbereich, während der älteste Starter weit über 80 Jahre alt war“, so Helbig.

Insgesamt wurden die Gesamtsieger in acht Wertungsklassen gekürt. In diese Bilanz wurden Athleten aufgenommen, die an mindestens sieben Läufen teilgenommen hatten. Bei Punktgleichheit wurde das Resultat aus einem achten Lauf herangezogen. So ging es zum Beispiel bei den Männern ab 50 Jahre knapp zu. Den Sieg holte sich mit einem Zähler Vorsprung Frank Schreiber vom TSV Flöha vor Enrico Heinrich (SV Einheit Bräunsdorf) und Achim Bausch (SV Altenhain). „Ich habe früher als Leichtathlet an DDR-Spartakiaden teilgenommen, habe dann aber eine Pause eingelegt“, sagte Schreiber. Durch Zufall sei er dann in die Trainingsgruppe von Dieter Buschbeck geraten und wurde Mitglied beim TSV Flöha, so der 59-Jährige. „Dieter arbeitet sehr professionell und kommt mit seiner Art und Weise bei uns sehr gut an. Zudem motiviert er dich immer wieder“, erklärte Schreiber, der seit mehreren Jahren wieder aktiv ist. Neben den Einheiten beim TSV Flöha trainiert er an den Wochenenden zusätzlich zu Hause. In der gleichen Altersklasse der Damen setzte sich Ursula Weigel aus Thalheim durch. „Sie hat vermutlich ein Abo auf diesen 1. Rang abgeschlossen“, sagte Dirk Helbig schmunzelnd. Auf den Plätzen folgten Katrin Winkler aus Niederwiesa und die Oederanerin Kerstin Möbius. Knapp ging es auch bei den Herren in der AK 30 – 49 zu. Dort hatte Robert

Walther vom TSV Flöha in der Endabrechnung einen Zähler mehr auf dem Konto als Marco Hofmann vom SV Einheit Bräunsdorf. Dritter wurde Marcel Schmidt aus Falkenau.

Robert Walther gelang mit seinem Triumph zugleich die Titelverteidigung. Der 42-Jährige lobte die Vielfalt der Laufserie. „Jede Strecke hatte ihren eigenen Charakter, Qualität und ihr spezielles Profil.“ Alle Veranstaltungen seien durch die gastgebenden Vereine sehr gut organisiert gewesen. Gelaufen wurde in Flöha, Leubsdorf, Oederan, Wechselburg und Lichtenberg. Weitere Stationen waren Falkenau, Erdmannsdorf, Bräunsdorf, Großschirma und Linda. Erstmals zählte auch Sayda dazu.

In der Endanrechnung liefen Corinna Ramm (Trial – and Roadrunner Flöha/Silber Frauen II) und Dana Hinz (TSV Falkenau/Bronze/Frauen II) ebenfalls auf das Podest. Laura Sieber (TSV Flöha/Schülerinnen) verpasste als Gesamtvierte knapp das Podest. „Ich bin von den gezeigten Leistungen der Aktiven aus unserer Stadt sehr begeistert. Es zeigt zugleich, wie seit Jahren zielstrebig in den Sportvereinen in Flöha und Falkenau gearbeitet wird“, erklärte Oberbürgermeister Holuscha.

Einen speziellen Dank richtete Dirk Helbig an das Auswertungsteam um Thomas Schröder, das in Sachen Anmeldung und Ergebniserstellung die Digitalisierung vorangetrieben hat. „Ich profitiere dabei vom Wissen, der Hardware und den Fähigkeiten von Martin Springer“, bekräftigte der Falkenauer Laufexperte. Springer, der aus Halle stammt, stellt die erforderliche Technik und die Programme zur Verfügung. Seine Premiere erlebte das Duo zum Auftakt des Sparkassen-Cups 2023 im März in Flöha. Alle Ergebnisse sind im Internet (www.sparkassen-laufcup.de) abrufbar. kbe



Waren zur Ehrung gut gelaunt: Robert Walther (r.) und Frank Schreiber vom TSV Flöha. Foto: Knut Berger

KSV erfolgreich bei letztem Wettkampf des Jahres 2024

Am 22.12.24 starteten 5 Sportler beim 4. Indoor Canoe Sprint Cup. Das ist ein Wettkampf wo auf Paddelergometern über 350m visuell um die schnellste Zeit gepaddelt wird. Im großen Startfeld befanden sich unter anderem auch Olympiasieger und Weltmeister Tom Liebscher.

Aidan Pausch kämpfte sich bis ins Halbfinale in der weiblichen Jugend. Jakob Wagner belohnte sich bei den Herren Junioren mit Rang 3. Michael Petzold gewann sensationell Silber bei den Herren Senioren.

Highlight war die Vereinsstaffel, hier mussten jeweils 5 Sportler hintereinander 200m paddeln. Aidan Pausch, Shania Richter, Franz Krones, Jakob Wagner und Michael Petzold zeigten Team- und Kampfgeist und belohnten sich mit Rang 4. Nun freuen wir uns auf eine ebenso erfolgreiche neue Saison.

Wir wünschen allen ein glückliches und gesundes Jahr 2025.

Hanna Lotta Neuber
Jugendleiterin KSV 1928 Flöha e.V.



Siegerehrung des Staffelwettbewerbs beim Kanu Club Dresden, Bild: René Pausch

WERBUNG

Bestattungsunternehmen
Carmen Kunze

Vorsorgeregulungen - Bestattungen aller Art
Tag und Nacht erreichbar:

09557 Flöha	Augustusbürger Straße 51	☎ 03726 720990
09117 Chemnitz	Limbacher Straße 410	☎ 0371 8576335
09669 Frankenberg	Feldstraße 13	☎ 037206 2351
09661 Hainichen	Poststraße 32	☎ 037207 2215
04741 Roßwein	Damaschkestraße 12	☎ 034322 43601

Hilfe in schweren Stunden seit über 30 Jahren.
www.bestattung-carmen-kunze.de

Dörfelt

**BUSREISEN
TAGESFAHRTEN
SCHIFFREISEN
FLUGREISEN**

Gahlezer Str. 49 | Tel. 037292 / 60 332
09569 Oederan | Fax 037292 / 60 336

Oederaner Reiseladen
Tel. 037292 / 20 353

Auswahl unserer Angebote

- 25.01.25 Grüne Woche in Berlin
- 05.02.25 Schlachtfest in der „Schwarzenbergbaude“
- 18.02.25 Leipzig / Stadt & Flughafen
- 02.04. – 06.04.25 Tulpenblüte in Holland
- 05.05. – 09.05.25 Frühlingsfahrt ins Blaue
- 19.05. – 24.05.25 Frühling in Niederösterreich
- 06.06. – 11.06.25 Filmschauplätze am Wilden Kaiser
- 22.06. – 27.06.25 Nordseeküste – Meer und mehr ...

Unser vollständiges Angebot senden wir Ihnen auf Wunsch gern zu. Ein Anruf genügt! Tel. 037292 / 60332

In guten Händen.

Eberhard Kunze
ANTEA Bestattungen GmbH

Bestattungshaus in Flöha
Augustusbürger Straße 74a, 09557 Flöha
Dagmar Bikkes

TAG UND NACHT Telefon (03726) 48 06
www.antea-kunze.de

**ANTEA
BESTATTUNGEN**

ZEIT FÜR MENSCHEN

TAXI - RICHTER

Bei Genehmigungen Ihrer Krankenkasse
sind wir Ihnen gern behilflich!

- Patientenbeförderung -

☎ **03726 / 39 11**
Funk 0172 / 3 46 38 94

Uferstr. 19 c
09557 Flöha

2 JAHRE BÜRGERENERGIE IN MITTELSACHSEN – ÜBER 200 MITGLIEDER

WirMachenEnergie eG gewinnt eku-Zukunftspreise und baut 3. PV-Anlage

Seit zwei Jahren setzt sich WirMachenEnergie eG für die erneuerbaren Energien im Landkreis Mittelsachsen ein. Pünktlich zum Jubiläum konnte die Bürgerenergiegenossenschaft aus Rossau ihr 200. Mitglied aufnehmen: Antje Jönzen aus Jahnatal. „Ich mag direkte Wege: Energie von hier, ohne weite Transporttrassen und große Energiekonzerne; Strom von der Sonne durch Photovoltaik-Anlagen auf Dächern“, sagt die gelernte Buchbinderin, die seit reichlich einem Jahr



Familie Jönzen, unserem 200. Mitglied
Foto: Kerstin Rudolph

als Käserin arbeitet und ihren kurzen Arbeitsweg zum Hofgut Pulsitz, direkt nebenan, sehr zu schätzen weiß. Auch ihr Mann Matthias Jönzen und die beiden Kinder Caroline und Moritz sind Mitglied geworden. „Mir gefällt der genossenschaftliche Gedanke bei WirMachenEnergie: Alle Mitglieder können mitbestimmen und am Erfolg teilhaben“, ergänzt Matthias Jönzen. „Die Menschen auf dem Land tun sich und ihr Geld zusammen, um etwas für die Region und die Gemeinschaft zu schaffen. Wie früher als sich Bauern auf dem Land zusammenschlossen, um sich am Bau von Zuckerfabriken zu beteiligen und so der lokalen Wirtschaft zum Aufschwung verhalfen.“

Kristina Wittig, Vorstand bei WirMachenEnergie eG, freut sich über die Verstärkung im Norden Mittelsachsens durch Familie Jönzen und über den Aufschwung für die Frauenquote, „denn nur reichlich ein Viertel unserer Mitglieder ist weiblich.“ Im Durchschnitt hat jedes Mitglied 15 Anteile erworben also 1.500 Euro investiert. Ein Anteil kostet 100 Euro und ein Mitglied darf maximal 200 Anteile kaufen.

DOPPELTER GEWINN FÜR „WIRMACHENERGIE EG“

Beim eku-Zukunftspreis 2024 des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) hat die Bürgerenergiegenossenschaft gleich zwei Preise gewonnen. In der Kategorie „eku Erfolg“ haben sie durch „Gemeinschaftlichen Selbstbau der ersten Bürgerenergieanlage in Mittelsachsen“ überzeugt. Dieses solidarische Selbstbauen von Photovoltaik-Anlagen wollen die Initiatoren auch zukünftig fortführen und konnten damit in der Kategorie „eku Idee“ überzeugen. „Diese beiden Auszeichnungen sind ein starkes Zeichen für Bürgerenergie!“, so Kristina Wittig.

Derzeit wird die dritte Bürgerenergie-Anlage fertiggestellt auf dem Dach des Bauhofs der Gemeinde Niederbobritzsch. Für weitere Projekte in 2025 hat die Genossenschaft bereits Vorbereitungen getroffen. „Es geht also voran mit gemeinschaftlicher Energiewende in Mittelsachsen“, so Kristina Wittig.

WirMachenEnergie eG
Plattform für Bürgerenergie in Mittelsachsen
Hermsdorf 18 | 09661 Rossau
Tel.: +49 (0) 173 1877581
www.wme-eg.de

WERBUNG

RECHTSBEISTAND VOM FACH

TIPPMANN.OTTO.MEYER
RECHTSANWÄLTE . FACHANWÄLTE

Claußstraße 1
09557 Flöha
03726 / 58 960
floeha@recht4you.com

Alexander Meyer
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht



Kulturhauptstadt-Nachrichten für und aus der Region

TERMIN-RÜCKBLICK

PURPLE PATH: Skulptur „Oben-Mit“ von Osmar Osten in Chemnitz eingeweiht

Am 30. November 2024 wurde die Skulptur Oben-Mit des Chemnitzer Malers, Grafikers und Objektkünstlers Osmar Osten in Chemnitz eingeweiht. Das Werk ragt 3,60 Meter in die Höhe. Aluminiumfiguren thronen auf Natursteinen und Marmor. Die Abbilder erzgebirgscher Folkloresymbole glänzen zwar silbern, weisen aber bewusst grobe Nähte und Gussgrate auf. Die liebevolle Hommage an die Heimat wird so gleichzeitig zur Distanzierung von touristischen und kommerziellen Vereinnahmungen lokaler Identitäten. Osmar Osten wurde 1959 in Karl-Marx-Stadt in der ehemaligen DDR geboren. Er lebt und arbeitet seitdem in heutigen Chemnitz.



Osmar Osten, Oben-Mit (oder: Ein Denkmal für die guten Geister meiner Heimat), 2024, Courtesy: Osmar Osten, Foto: Johannes Richter

PURPLE PATH: Einweihung Skulptur „Heimat Ensemble II“ von Jan Kummer in Gersdorf



Jan Kummer, Heimat Ensemble II, 2024; Foto: Ernesto Uhlmann

Am 6. Dezember 2024 wurde die Skulpturengruppe Heimat Ensemble II des Künstlers Jan Kummer in Gersdorf eingeweiht. Sie besteht aus runden Elementen, die an überdimensionierte Kronkorken erinnern. Die bunt lackierten Elemente formen

in ihrer Zusammensetzung die Silhouette von Mickey-Mouse. Wegwerfprodukte der Konsumindustrie werden so humorvoll-provokativ zu Kunst und bilden gleichsam eine Anspielung auf die Verwertbarkeit von Alltagsgegenständen in der Mangelgesellschaft der DDR. Jan Kummer wurde 1965 in Weimar geboren. Er lebt und arbeitet heute in Chemnitz.

Backwaren, Tofuschinken und ein Kulturhauptstadtmenü – weitere Prämierungen im Wettbewerb „So schmeckt Kulturregion“

In einer zweiten Runde des Wettbewerbs „So schmeckt Kulturregion“ hat die siebenköpfige Jury dieses Label an insgesamt 17 kulinarische Produkte und Events vergeben. Die prämierten Unternehmer:innen dürfen ihre Einreichungen ab sofort damit bewerben. „So schmeckt Kulturregion“ ist eine gemeinsame Initiative des Kulturhauptstadtprojekts Makers, Business & Arts mit der Handwerkskammer und der IHK Chemnitz. Nach einem erfolgreichen Auftakt und 11 prämierten Einreichungen im Mai dieses Jahres, wurde im Sommer ein zweiter Aufruf gestartet. Daran beteiligten sich insgesamt 22 Unternehmer:innen aus der Lebensmittelbranche mit ihren Ideen.

Die siebenköpfige Jury, bestehend aus Expertinnen und Experten verschiedener Branchen, hat in dieser Runde fünf herausragende kulinarische Beiträge mit der Höchstpunktzahl ausgezeichnet. Prämiert wurden die Feinbäckerei Hertel aus Mildenau im Erzgebirge für ihre Waldstaudenroggenvollkornbrötchen, die Bäckerei Bräunig aus Ehrenfriedersdorf für ihr Bergmannsbrot, die Hofmanufaktur vom Huttenberg in Oberschöna für ihren „Melting Pot Chemnitz“, die Tofubar aus Chemnitz für den Miriquidi-Tofu-Schinken sowie die ASG (Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH) Chemnitz für ihre Kulturregion-Menüs „Tradition und Moderne“.



Foto: Anne Schober

Chemnitz 2025: 19 neue Mikroprojekte in Chemnitz und der Region

Zum mittlerweile 14. Mal werden im Rahmen von Chemnitz 2025 Mikroprojekte gefördert. Aus 60 Anträgen, die in dieser Runde eingereicht wurden, hat die Jury 19 Förderprojekte ausgewählt. Die erfolgreiche Initiative der Mikroprojektförderung unterstützt bereits seit mehreren Jahren zivilgesellschaftliches Engagement in Chemnitz und der Region.

Zu den ausgezeichneten Projekten gehören:

- Interkulturelles Kabarett: „Lachkräftemangel“, KarmaStadt, Premiere; Chemnitz
- „Wenn ein Text und ein Bild zusammenstoßen ...“; Chemnitz
- Die Geschichte von Moritz Lippmann, seinem Möbelhaus und seiner Familie; Chemnitz
- Gemeinsames Bemalen des Fußgänger- und Radweges nahe Falkeplatz; Chemnitz
- Natur- und Kneippgarten als Ort der (Umwelt-)Bildung und Begegnung; Chemnitz
- Von goldenen Sonnen und Schneeglöckchen; Chemnitz
- Treffpunkt WollGarage; Chemnitz
- „Gemeinsam unterwegs“ – Ein Geschichtenfest für Kinder; Chemnitz
- Lichtensteins Pohoda-Garage; Lichtenstein
- C the Green: Chemnitz vereint für eine saubere Zukunft; Chemnitz
- Sprachkultur 2025; verschiedenen Orte
- Der Chemnitz-2025-Tanz; Chemnitz
- Chemnitz tippt ein Collective-Poem; Chemnitz
- Internationales Street-Art-Kunstprojekt für Jugendliche aus Marienberg und Most; Marienberg und Most
- Kinderkathedrale Freiberg; Freiberg
- Mannl in Motion – Edition Chemnitz 2025; Chemnitz
- C the Unseen - der Chemnitz-2025-Hip-Hop-Song; Lichtenstein
- The Spinning Tree; Chemnitz, Olbernhau und Sardinien (Italien)
- Chemnitz ist auch Landwirtschaft. Zu Gast beim Guidohof; Chemnitz und Umland

Im Frühjahr 2025 folgt die finale Ausschreibungsrunde für das Kulturhauptstadtjahr, die Einzelpersonen, Vereinen oder Initiativen nochmals die Chance bietet, kleine kreative Ideen zu verwirklichen und damit selbst mitzugestalten.

PURPLE PATH: Weitere Skulpturen ENGEL + BERGMANN in Kirchen

Die Figuren Engel und Bergmann gehören zum Kern erzgebirgischer Kultur. Traditionell wurde in den Familien bei der Geburt einer Tochter ein Engel, bei der eines Sohnes ein Bergmann geschnitzt (oder später gekauft). Die in Berlin lebende Bildhauerin Christina Doll schuf das Skulpturenpaar ENGEL+ BERGMANN in zeitgenössischer Form. Ihr Modell für den Engel war eine Schauspielerin mit Down-Syndrom, für die Figur des Bergmanns nutzte sie die Insignien eines Wismut- und Steinkohle-Kumpels.

Seit dem 15. Dezember 2024 sind weitere Skulpturen von ENGEL + BERGMANN im Zwickauer Dom St. Marien, in der Chemnitzer St. Matthäuskirche wie auch in der Wolkensteiner St. Bartholomäus Kirche aufgestellt.

Christina Doll bringt mit ihrem Werk die Stärke erzgebirgischer Identität in ihrer reichen Tradition und ihrem positiven Lebensgefühl zum Ausdruck. In ihrer skulpturalen Arbeit ist die Würde des Menschen ein zentrales Motiv. Der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH berührt mit Dolls ENGEL + BERGMANN verschiedene kulturelle, gesellschaftspolitische und spirituelle Kontexte.

TERMIN-VORSCHAU

Ausstellung „Silberglanz und Kumpeltod“: Kreativwerkstatt für Familien im Chemnitzer SMAC

Die Kreativwerkstatt zur Sonderausstellung Silberglanz & Kumpeltod im Foyer des smac bietet viele Möglichkeiten zu spielen, zu basteln, zum Ausprobieren. Das Angebot ist für alle offen – egal ob die Ausstellung besucht wird oder nicht. Spiel- und Bastelangebote: Holzsterne bemalen, Schätze in der Konfettibox suchen, Bergbau-Weihnachtschmuck aus Salzteig, Schachthut basteln, Lego®-Stollen bauen und anderes.

Termine: Jeden Samstag und Sonntag, 12 – 16 Uhr, sowie in den Winterferien (außer 17.02., 18.02., 24.02. und 27.02.2025)

Kosten: 1 € für Material pro Person

PURPLE PATH: Eröffnung John Cage „Museumcircle“ am 31.01.2024

Am 31. Januar 2025 wird der „Museumcircle“ in der Rasmusen-Halle des Industriemuseums Chemnitz eröffnet. Der amerikanische Komponist und bildende Künstler John Cage schuf im Jahr 1991 mit dem „Museumcircle“ die Partitur für eine außergewöhnliche Ausstellung. Alle Museen einer Stadt zeigen gemeinsam Sammlungsstücke, die zufällig bestimmt und ebenso zufällig bestimmten Plätzen im Ausstellungsraum zugeordnet werden. Mehr als 30 Museen aus der Kulturhauptstadtregion machen mit.

Ort: Industriemuseum Chemnitz, Zwickauer Str. 119, 09112 Chemnitz

PURPLE PATH: Richard Longs „Petriefied Wood Circle“ kehrt zurück

Das Werk Petriefied Wood Circle des britischen Land Art-Künstlers Richard Long kehrt zurück an den Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH. Ab Januar ist es bis Dezember 2025 im Dom St. Marien in Freiberg zu sehen.

Das Werk besteht aus Millionen Jahre altem, versteinertem Holz. Als Verkörperung der Beständigkeit des Lebens lädt die Arbeit zur Sinn- und Spurensuche ein. Durch die Präsentation des Kunstwerks in Pilgerkirchen verbinden sich Orte am Sächsischen Jakobsweg mit Stationen des Purple Path. 1945 im britischen Bristol geboren, lebt und arbeitet Richard Long heute noch in seiner Heimatstadt.

SONSTIGE MELDUNGEN

Sparkassen-Finanzgruppe wird „Offizieller Partner“ der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 gGmbH

Die Sparkassen-Finanzgruppe unterstützt Chemnitz 2025 als „Offizieller Partner“. Seit 250 Jahren steht sie für wirtschaftliche und soziale Teilhabe in Deutschland. Mit Chemnitz 2025 teilt sie das Ziel, Kunst und Kultur für alle Menschen erlebbar zu machen. Ihr Engagement fußt auf einer tiefen nachhaltigen Verbindung zur Region.

Im Mittelpunkt der Förderung der Sparkassen-Finanzgruppe steht der Kunst- und Skulpturenweg PURPLE PATH, der Chemnitz mit den 38 Partnerkommunen im Umland verbindet.

Die Förderung von Kunst und Kultur gehört zum Kern des gesellschaftlichen Engagements der Sparkassen-Finanzgruppe, dem größten nichtstaatlichen Kulturförderer Deutschlands. Die Unterstützung der Kulturhauptstadt Europas Chemnitz 2025 ist eine Gemeinschaftsleistung des Sparkassen-Kulturfonds des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes sowie des Ostdeutschen Sparkassenverbandes und aller sächsischen Sparkassen.

EINLADUNG ZUR INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR VEREINE UND INITIATIVEN



Verein zur
**Entwicklung der
Erzgebirgsregion**
Flöha- und Zschopautal e.V.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Der Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal e.V. möchte in Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. die Arbeit von Vereinen und Initiativen unterstützen und lädt zu einer Schulung ein zum Thema

„Taler fallen nicht vom Himmel – Antragslatein und Tipps zur Finanzierung gemeinnütziger Projekte“

**am Dienstag, den 04.02.2025, von 18:00 bis 20:00 Uhr,
in das medizinisch-kulturelle Zentrum
„Lindenhof“ Leubsdorf,
Borstendorfer Straße 3, 09573 Leubsdorf.**

Ob Fördermittelantrag oder Wettbewerbsbeteiligung – zur Erstellung von Projektanträgen bedarf es einiger Fertigkeiten rund um das Antragslatein. Die Schulung richtet sich an aktive Engagierte, welche die Beschaffung von Mitteln selbst in die Hand nehmen wollen. Außerdem gibt es Hinweise zu aktuellen Förderausschreibungen.

Praxisrelevante Fragen der Teilnehmenden und der Erfahrungsaustausch kommen dabei nicht zu kurz.

Als Referentin steht Claudia Vater vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. in bewährter Weise zur Verfügung. Das Schulungsmaterial wird zu Beginn der kostenfreien Veranstaltung ausgereicht.

Wir bitten um Anmeldung **bis zum 29.01.2025** telefonisch unter 037292/289766, per E-Mail an info@floeha-zschopautal.de bzw. online über den QR-Code.



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen und auf einen interessanten Erfahrungsaustausch!

Nicht vergessen: Wir suchen Ihre Projektidee zum Thema Natur und Umwelt!

Alle Informationen zum Ideenwettbewerb für eingetragene Vereine finden Sie auf unserer Homepage oder im Bürgerbeteiligungsportal (QR-Code scannen oder <https://mitdenken.sachsen.de/1045561> aufrufen). Möglich ist auch die Zusendung des ausgefüllten Fragebogens per E-Mail bzw. auf dem Postweg bis zum 24.02.2025 an das Regionalmanagement der Erzgebirgsregion Flöha- und Zschopautal. Die öffentliche Preisverleihung mit Prämierung der Ideen findet am 05.05.2025 statt.



**Verein zur Entwicklung der Erzgebirgsregion
Flöha- und Zschopautal e.V.**

**Regionalmanagerin Frau Andrea Pötzscher
Gahlenzer Straße 65**

09569 Oederan

Telefon: 037292 / 28 97 66 Fax: 037292 / 28 97 68

E-Mail: info@floeha-zschopautal.de

Homepage: www.floeha-zschopautal.de

TIPPS & TERMINE

34. Flöhaer Mineralienschau

Am **15. Februar 2025** findet die 34. Flöhaer Mineralienschau statt. Von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr sind Interessierte in die Mensa der Oberschule Flöha-Plaue, Augustusburger Straße 81, eingeladen. Bis zu 25 Aussteller, Mineraliensammler und Händler, werden Funde aus der Region, ganz Sachsen und Deutschland, aber auch aus der großen weiten Welt präsentieren. Wie in den vergangenen Jahren hoffen die Veranstalter wieder auf hunderte Besucher. Auch eine Sonderausstellung wird es wieder geben, welche Fluorite von deutschen Fundpunkten zum Thema haben wird.

Der Eintritt für Kinder ab 10 Jahre beträgt 1,- € und für Erwachsene 2,- €.

Ralph Klein



Bild von Eva Micháková auf Pixabay

Spielplan Januar/Februar



- **Sa 01.02.2025 – 19 Uhr**
Alte Liebe
Schauspiel nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
- **Fr 07.02.2025 – 19 Uhr**
Alte Liebe
Schauspiel nach dem Roman von Elke Heidenreich und Bernd Schroeder
- **Sa 15.02.2025 – 19 Uhr**
Königskinder
Schauspiel nach dem Roman von Alex Capus
- **Fr 21.02.2025 – 19 Uhr**
Königskinder
Schauspiel nach dem Roman von Alex Capus

Tel.: 037291 69254

E-mail: info@schlosstheater-augustusburg.de

www.schlosstheater-augustusburg.de

Für Kinder zwischen 6 und 13 Jahren

5 Tage Sommer-ABENTEUER Feriencamps 2025

S01: 30.06.–04.07.2025²
 S02: 07.07.–11.07.2025²
 S03: 14.07.–18.07.2025¹

S04: 21.07.–25.07.2025²
 S05: 28.07.–01.08.2025²
 S06: 04.08.–08.08.2025²

NEU Sport: 14.07.–18.07.2025¹
 Fußball: 21.07.–25.07.2025¹

5 Tage Abenteuer ab nur 290 €



MEHR ANGEBOTE



NEU Sportcamp 315 €
 14.07.–18.07.2025¹

Fußballcamp 290 €
 21.07.–25.07.2025¹

Sommerferien ab 351 €
 5 Tage

Tagesangebote
 für Gruppen & Familien

Veranstaltungsorte:

1 Sportherberge Flöha | 2 Ferienhof Falkenau

Alle Angaben ohne Gewähr



Informationen + Anmeldung:



FÖRDERVEREIN FÜR NACHWUCHSSPORT e.V.

Förderverein für Nachwuchssport Flöha
 Turnerstraße 8, 09557 Flöha
 Telefon 03726 724418 oder 0173 9831791
 feriencamps-klassenfahrten@nachwuchssport.de
 www.nachwuchssport.de



— STONEMAN MIRIQUIDI SNOW: TERMINE 2025 —



Im winterlichen Erzgebirge wartet ein einmaliges Skitouren-Abenteuer: der Stoneman Miriquidi Snow. Auf den verschneiten Höhen des Erzgebirgskamms führt der Weg durch dichte Wälder und atemberaubende Landschaften.

An ausgewählten Terminen begleiten erfahrene einheimische Guides die Teilnehmer durch die verschneite Region und zeigen das Erzgebirge aus einer besonderen Perspektive.

Geführte Skilanglauftour Stoneman Miriquidi Snow

Termine:

06. bis 08. Februar 2025

13. bis 15. März 2025

Toni Escher, Skimarathonexperte und Lokalmatador, führt abseitsgespurter Loipen und Skiwanderwege über die Stoneman-Gipfel des Miriquidi von Oberwiesenthal, über Annaberg-Buchholz bis nach Johannegeorgenstadt und zurück über die tschechische Seite des Erzgebirgskamms.

Inklusivleistungen:

- geführte Dreitagestour
- Stoneman Starterpaket NOW: digitale Starterkarte zum Sammeln der acht Checkpoints, Eintrag auf der Finisher-Liste, exklusiver Zugang zum Finisher-Shop
- Leihhausrüstung, bereitgestellt von FISCHER SPORTS GmbH: Backcountry Ski, Stöcke und Schuhe
- Heißgetränke, alkoholfreie Getränke und Lunchpaket während der Tour
- täglich Transfer zu den Tourstarts
- drei Übernachtungen inkl. Halbpension
- Finish am letzten Tourentag mit gemeinsamen Abendessen

Alternativ ist die Teilnahme an der Tour auch ohne Hotelübernachtung möglich. Start und Ende ist täglich das Landhotel Rittersgrün in Breitenbrunn.

Geführte Skilanglauftour auf dem Erzgebirgskamm

Termin:

10. bis 12. Februar 2025

Toni Escher, Skimarathonexperte und Lokalmatador, führt entlang der längsten Skifernwanderstrecke durch die unberührte Natur des Naturparks Erzgebirge-Vogtland von Schöneck nach Altenberg.

Inklusivleistungen:

- geführte Dreitagestour
- Heißgetränke, alkoholfreie Getränke, Lunchpaket und Snacks während der Tour
- Transfers zu den Startorten sowie Gepäcktransfer während der Tour
- Abschlussabend im urigen Ambiente
- Leihhausrüstung (für Streckenabschnitte abseits der Loipen), bereitgestellt von FISCHER SPORTS GmbH: Backcountry Ski, Stöcke und Schuhe
- zwei oder vier Übernachtungen inkl. Halbpension

Starterpakete, Unterlagen, Buchungsmöglichkeiten und weitere Informationen zum Winterabenteuer im Erzgebirge unter: snow.stoneman-miriquidi.com

Hinweis: Die Touren sind abhängig von den jeweiligen Witterungsbedingungen. Aufgrund von Schneemangel oder starkem Sturm kann es zu einer kurzfristigen Absage kommen.

Individuell unterwegs sein

Ganz individuell und mit dem digitalen Starterpaket NOW lassen sich die insgesamt 130 Kilometer und 2.000 Höhenmeter am besten in vier Tagesetappen sowohl im klassischen als auch im Skating-Stil absolvieren. Dabei gilt es insgesamt acht Checkpoints mit der digitalen Starterkarte zu sammeln.



Kontakt & Informationen

Tourismusverband Erzgebirge e.V.

Katja Bieber

Produktmanagement Aktivtourismus Wintersport/
Ganzjahrestourismus

Adam-Ries-Straße 16, 09456 Annaberg-Buchholz

Tel.: +49 (0) 3733 188 00 40

www.erzgebirge-tourismus.de



GOTTESDIENSTE

Gottesdienste Katholische Kirche St. Johannis der Evangelist Freiberg

Gottesdienstorte Flöha, Oederan, Augustusburg und Eppendorf

Donnerstag, 23.01.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 26.01.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 30.01.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

Fest Darstellung des Herrn – Mariä Lichtmess

Samstag, 01.02.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf
18:00 Uhr Hl. Messe in Oederan

Sonntag, 02.02.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha
Mit Kerzenweihe

Donnerstag, 06.02.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha
anschließend gemeinsames Frühstück

5. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 08.02.

18:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg

Sonntag, 09.02.

10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Mittwoch, 12.02.

14:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Oederan
anschließend gemeinsames Frühstück

Donnerstag, 13.02.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

6. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 15.02.

16:30 Uhr Hl. Messe in Eppendorf

Sonntag, 16.02.

09:00 Uhr Hl. Messe in Oederan
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Donnerstag, 20.02.

09:00 Uhr Wochentagsgottesdienst in Flöha

7. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 22.02.

09:00 Uhr Hl. Messe in Augustusburg
10:30 Uhr Hl. Messe in Flöha

Gottesdienste der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Flöha-Niederwiesa

Termine

vom 21.01.2025 bis 02.02.2025

Sonntag, 26.01. – 3. Sonntag nach Epiphantias

08:45 Uhr: Gottesdienst Georgenkirche Flöha mit: Pfr. Preiser

09:30 Uhr: Lobpreisgottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Superintendent Findeisen

10:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Gemeindesaal – Zur Baumwolle 17 mit Pfr. Preiser

Dienstag, 28.01.

09:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Hochhaus – Augustusburger Str. 71 mit Superintendent Findeisen

Sonntag, 2.02. – Letzter Sonntag nach Epiphantias

09:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Falkenau mit Pfr. Preiser

10:15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl Gemeindesaal – Zur Baumwolle 17 mit Superintendent Findeisen

KEIN AMTSBLATT ERHALTEN?

Kostenlose Exemplare gibt es immer in der Stadtverwaltung Flöha, Öffentlichkeitsarbeit und im Bürgerbüro im Ortsteil Falkenau. Das aktuelle Amtsblatt finden Sie auch im Internet unter www.floeha.de im Bereich Rathaus online. Wir bitten Sie, bei Zustellungsproblemen das Verteilerunternehmen, Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz, Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz, Servicenummer: 0800 1014087, Internet: www.blick.de zu informieren. Selbstverständlich nimmt auch die Stadtverwaltung Flöha Ihre Hinweise unter der Telefonnummer 791 110 entgegen.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten von Jehovas Zeugen 2025

Die Gemeinde in Flöha heißt jeden Besucher in ihrem Königreichssaal herzlich willkommen. Folgende Themen werden in den nächsten Wochen in einem 30-minütigen Vortrag behandelt:

Sonntag, 26.01.2025

09:30 Uhr: Frieden fördern in einer Welt voller Wut

Sonntag, 02.02.2025

09:30 Uhr: Die Kommunikation in der Familie verbessern – wie?

Sonntag, 09.02.2025

09:30 Uhr: In welchem Ruf stehe ich bei Gott?

Sonntag, 16.02.2025

09:30 Uhr: Wie können Jugendliche glücklich und erfolgreich sein?

Der Königreichssaal in Ihrer Nähe:

Bachgasse 4a (Zufahrt über Baderberg)
09669 Frankenberg/Sa.

Jeder ist herzlich eingeladen die Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu besuchen. Der Eintritt ist frei. Es findet keine Kollekte statt.

Mehr Informationen über Jehovas Zeugen, sowie über einen Gottesdienst in der Nähe, findet man auf www.JW.org.

Einladung der Adventgemeinde Flöha

Gottesdienste jeden Samstag:

09:30 Uhr Bibelgespräch
10:30 Uhr Predigt

Chor jeden Donnerstag 19:00 Uhr

Bitte vormerken:

Frauenfrühstück

am 10.03.2025 09:00 Uhr

Sie sind zu allen Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich eingeladen.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
ERSCHEINT AM 21. FEBRUAR 2025.
REDAKTIONSSCHLUSS IST DER
28. JANUAR 2025.**

Orgelkonzert zu Lichtmess in der Georgenkirche

Zum Ende des Weihnachtsfestkreises erklingt am Sonntag, den **02. Februar 2025, 17:00 Uhr** festliche Orgelmusik in der Georgenkirche Flöha. Landeskirchenmusikdirektor i. R. Markus Leidenberger aus Dresden gestaltet an der Bärmig-Organ ein Programm mit Werken von J. A. Reincken, J. S. Bach, G. Merkel, J. L. Krebs, O. Wermann u.a. Dabei erklingen Bearbeitungen zu weihnachtliche Weisen wie „Lobt Gott ihr Christen alle gleich“ oder „Wie schön leuchtet der Morgenstern“. Ebenso gehören zwei Pastoralen (Hirtenmusiken) zum Programm. Neben bekannten Komponisten wie J. S. Bach oder

J. Walther erklingen auch unbekanntere Meister wie J. A. Reincken, ein Zeitgenosse Bachs oder J. L. Krebs, ein Schüler Bachs sowie ein eigenes Werk des Organisten. Der Eintritt ist frei.

Kantor Ekkehard Hübler

Bärmig-Organ in der Georgenkirche.
Foto: Johanna Hübler



Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Flöha/Falkenau – Zeitdokumente, Fotos und Geschichten rund um die Eisenbahn gesucht

Die Stadtverwaltung plant anlässlich des 150-jährigen Jubiläums der Flöhatalbahn im Jahr 2025 eine Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Flöha / Falkenau. Die Ausstellung wird in Zusammenarbeit mit geschichtsinteressierten Bürger/innen erarbeitet und sie soll sowohl Fakten zur Entstehung und Entwicklung des Schienenverkehrs vermitteln als auch anschaulich und lebendig zugleich sein. Deshalb ist es uns wichtig, neben einem technologischen Überblick auch die mitunter persönliche Bedeutung der Bahn als Transportmittel wiederzugeben. Während die historischen Daten weitgehend bekannt sind, fehlt es an Anschauungsmaterial, das mit der Entwicklung

der Eisenbahn in Flöha / Falkenau in Zusammenhang steht.

Deshalb wendet sich die Stadtverwaltung mit diesem Aufruf an Sie. Vielleicht ist der ein oder andere Bahnbegeisterte unter Ihnen? **Besitzen Sie Objekte oder Zeitdokumente mit Bezug zur Eisenbahn (in Flöha/Falkenau) und sind bereit, diese für die Ausstellung leihweise bzw. dauerhaft zur Verfügung zu stellen?** Das könnten Teile oder Zubehör von Maschinen/Zügen, bahntypische Gegenstände, (historische) Fotos, alte Fahrpläne oder -karten, Zeitungsartikel oder andere Zeugnisse sein. Von Interesse sind auch eigene oder überlieferte „Geschichten“ in Schriftform.

Scheuen Sie sich nicht. Jedes noch so kleine Detail ist von Bedeutung, damit die lange Bahngeschichte in Flöha / Falkenau umfänglich und abwechslungsreich wiedergegeben werden kann. Kommen Sie auf uns zu, indem Sie sich persönlich oder per Telefon / E-Mail bei der Stadtverwaltung melden.

Ansprechpartner:

Aiko Rehwagen

Finanzverwaltung – SG Stadtkasse/Vollstreckung, **Zimmer 124**
Claußstraße 7 / 09557 Flöha
Tel.: 03726/791-123
E-Mail: a.rehwagen@floeha.de

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist außerhalb der Praxissprechzeiten über die bundesweite Rufnummer **116 117** erreichbar.



Für Notfallpatienten wie: akut Erkrankte, Unfallpatienten und Personen in lebensbedrohlichen Situationen: Telefon **112**

Dienstzeiten jeweils: (Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst)

Montag, Dienstag u. Donnerstag	19:00 Uhr – 07:00 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr – 07:00 Uhr
Freitag durchgängig bis Montag	14:00 Uhr – 07:00 Uhr

Augenärztliche Bereitschaftspraxis am Klinikum Chemnitz

Flemmingstraße 4, Haus B
09116 Chemnitz
Telefon: 0371 33333947

Dienstzeiten:

Mittwoch und Freitag: 14:00 Uhr – 21:00 Uhr

Samstag, Sonntag, gesetzl. Feiertage und Brückentage: 09:00 Uhr – 19:00 Uhr

Weitere Informationen oder Änderungen finden Sie unter der Internetadresse: www.kvs-sachsen.de

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Flöha
Oberbürgermeister (Pressestelle)
Claußstraße 7, 09557 Flöha
Tel.: 03726 791110, Fax: 03726 791200
E-Mail: info@floeha.de
Internet: www.floeha.de

SATZ & DRUCK

Mugler Druck und Verlag GmbH
E-Mail: info@mugler-verlag.de
Akquise: Katrin Gläser,
Tel.: 03723 499117, 0174 3367181
Fax: 03723 499177

VERTRIEB

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15,
09111 Chemnitz
Servicenummer: 0800 1014087
Internet: www.blick.de

Für den Inhalt namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich.

Für übergebene Beiträge bzw. Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Die Ausgaben werden innerhalb der Stadt Flöha kostenlos verteilt. Der Bezugspreis je verlangter Ausgabe beträgt 0.50 EUR.



WIR STELLEN EIN (M/W/D) IN DEN BEREICHEN:

- ✓ Betriebselektronik
- ✓ Maschinenbedienung
- ✓ Verpackung



JETZT BEWERBEN!

bewerbung@hygiene-oederan.com **HYGIENE**
Ringstraße 12 | 09569 Oederan **OEDERAN**

Wir haben **DEINE neue Wohnung.**



Wohnungsverwaltungs- und -baugesellschaft m.b.H. Flöha
Augustusburger Str. 50, 09557 Flöha • Tel.: 03726 5899 - 0
info@wvbg-floeha.de • www.wvbg-floeha.de

© Grafik aus Freiberg | druckgemacht.de



Familie K.:
„Kinder? Familie? Alles kein Problem mit **malermatthes**. Alles war sauber und sie haben Rücksicht auf den Familienalltag genommen. Der Rundum-Service war einfach klasse. Unser Fazit: Auch mit Familie macht Bauen und Renovieren Spaß.“



JOKA
FACHBERATER



Farbe + Putz malermatthes
Zur Räuberschänke 8a • 09569 Oederan/Frankenstein
Tel.: 037321 360 • www.malermatthes.de

Innen- & Außenputz • Malerarbeiten Innen & Außen • Fußböden
Altbauanierung • mineralische Fassadendämmung

TÜV-geprüfter Schimmelsachkundebetrieb

Steuerwissen ist Geld!

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-)Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.

**Unsere Beratungsstellenleiterin
Monika Endruschat ist gerne für Sie da!**

Beratungsstelle Flöha
Augustusburger Straße 70,
Telefon 03726 / 7 89 28 50,
monika.endruschat@vlh.de



(kostenlos)
Info-Telefon 0800 1817616

www.vlh.de www.facebook.com/lohnsteuerhilfverein

Richter Bau

Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 • 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 • Fax: 03 72 06 / 88 72 51
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Neubau – Sanierung – Werterhaltung
- Wärmedämmsysteme
- Bauleitung und Baubetreuung
- Innen- und Außentreppe
- Innen- und Außenputz
- Maurer-Betonarbeiten

Hochbau

www.richterbau-meisterbetrieb.de

die autoprüfer



- Amtliche Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO inkl. "Abgasuntersuchung"
- Änderungsabnahmen gem. § 19.3 StVZO
- Schaden- und Wertgutachten
- Campinggasprüfung G607
- Classic Data Partner

Dipl.-Ing.(FH) Sebastian Jirschik
0172 3762797

Dipl.-Ing.(FH) Tom Kunath
01525 2642015

Dipl.-Ing.(FH) Tobias Schuffenhauer
0176 47108922

Dresdner Str. 29 a | 09577 Niederwiesa
Tel. 03726 716088 | Fax. 03726 716087
Mail. info@die-autopruefer.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 09:00-17:00 Uhr
Fr. 09:00-12:00 Uhr

